



Per E-mail  
An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses  
des Stadtbezirkes 05 – Au-Haidhausen  
Herr Jörg Spengler  
Friedensstraße 40  
81660 München

**PLAN-HAI-33**

Blumenstr. 28 b  
80331 München  
Telefon: 089  
Telefax: 089  
Dienstgebäude:  
Blumenstr. 31  
Zimmer. v  
Sachbearbeitung:

plan.ha1-3-33@muenchen.de

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

### **Ausweisung der oberen Preysingstraße in eine Fußgängerzone**

BA-Antrags Nr. 14-20 / B 07484 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 05 – Au-Haidhausen vom 22.01.2020

Sehr geehrter Herr Spengler,  
sehr geehrte Damen und Herren,

am 08.05.2020 hat das Referat für Stadtplanung und Bauordnung, nach Rücksprache mit dem Baureferat und Kreisverwaltungsreferat, den o.g. Antrag mit einem Schreiben beantwortet. Daraufhin hat der Bezirksausschuss mit einem Schreiben vom 28.05.2020 reagiert, in welchem Sie unsere Argumentation als unbefriedigend und nicht nachvollziehbar beschreiben. Weiterhin forderten Sie die Durchführung eines Runden Tisches mit allen Beteiligten. Dieses Treffen hat am 14.07.2020 stattgefunden. Basierend auf diesem Treffen und nach langem und intensiven Austausch zwischen den Referaten, dem Bezirksausschuss, der Bürgerinitiative und dem kirchlichen Zentrum möchten wir nun folgendes Vorgehen zur weiteren Behandlung der Thematik vorschlagen:

Der BA-Vorsitzende führt bereits Gespräche bzw. Verhandlungen mit dem kirchlichen Zentrum bezüglich der alternativen Zuwegung für Fußgänger\*innen zum Gelände des kirchlichen Zentrums. Durch die dadurch zu erwartende Entlastung der Oberen Preysingstraße und Metzstraße, v.a. zu den Stoßzeiten, kann Konflikten zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmer\*innen vorgebeugt werden.

In der oberen Preysingstraße liegt, nach Information des Kreisverwaltungsreferates und der örtlichen Polizeidienststelle, derzeit keine akute Gefährdung für Fußgänger\*innen vor. Um dennoch zu prüfen, ob eine Fußgängerzone, basierend auf der heutigen Nutzung, die richtige Verkehrsfunktion für die Obere Preysingstraße darstellt, wäre eine Verkehrszählung ein sinnvolles Instrument.

Durch die Corona-Pandemie und die aktuellen Wetterverhältnisse ist eine Fußgänger\*innenzählung momentan allerdings nicht repräsentativ. Ein solches Vorhaben

sollte voraussichtlich für das 2. Quartal 2021 angestrebt werden.

Eine weitere Option bildet die Durchführung eines Verkehrsversuchs, der es ermöglicht die Akzeptanz der Anwohner\*innen und Gewerbetreibenden für eine Fußgängerzone zu prüfen, sowie die Auswirkungen im Umfeld zu erfassen. Ein solcher Verkehrsversuch sollte zeitlich der o.g. Verkehrszählung nachgelagert sein. Denkbar wäre dies z.B. auch im Rahmen einer Meldung der Oberen Preysingstraße als „Summer Street“. Hierzu wird das Mobilitätsreferat im nächsten Jahr auf die Bezirksausschüsse zugehen und über das Vorgehen bzw. die Antragsstellung informieren. Zu beachten wäre hierbei, dass der Zeitraum für die „Summer Street“ so gewählt wird, dass er nicht auf die Sommerferien fällt. Da ein großer Anteil des Fußgänger\*innenaufkommens und auch ein erheblicher Anteil der Kfz-Verkehre (Hol-/Bringverkehr) durch die Kindertageseinrichtungen in der Preysingstraße und das kirchlichen Zentrum (u.a. Edith-Stein-Gymnasium, Erzbischöfliche Franziskus-Grundschule) generiert werden, wäre ein solcher Versuch sonst als nicht repräsentativ zu bewerten.

Wie bereits im o.g Schreiben vom Mai 2020 erläutert, müssten in der Oberen Preysingstraße, bei Einrichtung einer Fußgängerzone, alle öffentlichen Parkplätze entfallen und auch für die Lieferverkehre müsste eine einheitliche Lösung erarbeitet werden. Weiterhin stünde die Obere Preysingstraße für den Radverkehr nicht mehr zur Verfügung. Diese Veränderungen könnten, aufgrund von unterschiedlichen Nutzungsansprüchen, zu Konflikten führen.

Im Rahmen eines Verkehrsversuch besteht die Möglichkeit die Fußgängerzone für einen abgesteckten Zeitraum „auszutesten“. Daraufhin kann, durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung bzw. das Mobilitätsreferat eine kurze Evaluation durchgeführt werden.

Darauf aufbauend können dann mögliche weitere Schritte in die Wege geleitet werden.

Mit freundlichen Grüßen